



Beauftragter der Bundesregierung
für Aussiedlerfragen und
nationale Minderheiten



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

An den Vorsitzenden
des Volksrates der Russlanddeutschen
Herrn Andrei Triller

per Email

Prof. Dr. Bernd Fabritius

Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel. +49 30 18 681-11120

Fax +49 30 18 681-11138

BAFabritius@bmi.bund.de

www.aussiedlerbeauftragter.de
www.minderheitenbeauftragter.de

Berlin, 26. August 2020

Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in den letzten Tagen erreichten mich verschiedene Eingaben, die sich auf das Verhalten von Mitarbeitern des Grenzdurchgangslagers Friedland in Bezug auf das Aufnahmeverfahrens für die Familie Naimayer beziehen.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme des Bundesverwaltungsamtes ist zwar erkennbar, dass das Bundesverwaltungsamt seinerzeit vor der Erteilung des Aufnahmebescheides die Geburtsurkunde des Großvaters sowie die Bescheinigung über die Repressionen nicht angefordert hat. Dies ist zweifelsfrei ein Fehler der Prüfung im vorangegangenen Aufnahmeverfahren.

Im mündlichen Verfahren in der vergangenen Woche wurden dann der Familie Naimayer sowie ihrer Bevollmächtigten in mehreren Gesprächen aufgezeigt, wie sie unter Kontaktaufnahme mit der in Karaganda (KAS) lebenden Tante den Mangel dieser Dokumente heilen kann. Dies ist auch am 17. August 2020 unter Vorlage einer E-Mail zu den fehlenden Dokumenten erfolgt. Nach Aussagen des Bundesverwaltungsamtes war zu keinem Zeitpunkt davon die Rede, dass die Familie aus Friedland bzw. aus Deutschland verwiesen würde.

Da nun der Vorgang abgeschlossen werden konnte, kann ich im Verhalten der dortigen Mitarbeiter nicht erkennen, dass es hier um Provokation und Willkür der Behörde gegenüber Russlanddeutschen ging.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Bernd Fabritius
Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen